

Krise in Südost- und Ostasien

Informationen im Internet

von Klaus Fritsche

Wer sich bei der Diskussion über die Wirtschaftskrise in Südost- und Ostasien nicht mit der Berichterstattung in den deutschen Medien zufrieden geben will, für die stellt das ständig zunehmende Internetangebot eine unverzichtbare Informationsquelle dar. Im folgenden Überblick.

Je nach Interessenschwerpunkt bietet sich der Einstieg über eine der folgenden drei Angebote an. Am umfassendsten muß die Homepage von Nouriel Roubini, Prof. an der Stern School of Business in New York, gelten [www.stern.nyu.edu/~nroubini/asia/AsiaHomepage.html]. Hier finden sich Materialien zu den Ursachen, Erklärungs- und Lösungsversuchen der Krise sowie eine Chronologie [www.stern.nyu.edu/~nroubini/asia/AsiaChronology1.html], bei der jedoch wegen des Dokumentenumfangs von 438 KB Geduld beim Laden geboten ist.

Einen anderen Schwerpunkt hat das Angebot des Asienhauses in Essen [www.asienhaus.org/links/crisis.htm]. Es konzentriert sich auf kritische Analysen aus dem NGO-Bereich und hat zudem deutschsprachiges Material im Angebot. Die weltweite aktuelle Berichterstattung wiederum läßt sich am besten auf den Yahoo-Seiten »Asian Economic Woes« [http://headlines.yahoo.com/Full_Coverage/World/Asian_Economic_Woes/] und »Indonesian Unrest« [http://headlines.yahoo.com/Full_Coverage/World/Indonesia/] verfolgen.

Sinnvoll ist auch der direkte Zugriff auf Tageszeitungen aus den betroffenen Ländern. Im Falle Koreas ist die »Digital Chosun Ilbo« [Digital Chosun Ilbo: www.chosun.com/g_.html] zu empfehlen, die ähnlich wie die Bangkok Post

Asienhausseite im Internet unter: www.asienhaus.org/links/crisis.htm

[www.bangkokpost.net] ein umfangreiches Archiv zur Verfügung stellt. Letzteres fehlt beim malaysischen »The Star« [www.jaring.my/~star/] und der »Bisnis Indonesia« [www.bisnis.com/]. Wer in mehr Zeitungen recherchieren möchte, findet sie im »Asian Online Newspapers Register« [www.dds.nl/~kidon/aspapers.html].

Der IWF und die Krise

Die Einschätzung der Rolle des IWF stellt einen weiteren Schwerpunkt der Angebote dar. Dabei ist von besonderer Bedeutung, daß anders als vor einigen Jahren in Lateinamerika, Kritik selbst von einer Reihe von Neoliberalen geübt wird (siehe hier ausführlich Roubinis Homepage).

Materialien zur Auseinandersetzung mit der Politik des IWF finden sich auf allen der oben genannten Webseiten. Von besonderem Interesse ist dabei die von policy.com erstellte Seite »IMF Funding« [www.policy.com/issuewk/98/0202/020298d.html] die ausführlich pro und contra dokumentiert. Von Interesse ist in diesem Zusammenhang auch der Artikel des UNCTAD-Analysten Yilmaz Akyüz »The East Asian Crisis: Back to the Future« [www.unctad.org/unctad/en/pressref/prasia98.htm].

Was Stellungnahmen des IWF selbst betrifft, so ist insbesondere auf die Rubriken »Press Releases« und »Speeches« der IWF-News [www.imf.org/external/news.htm] zu verweisen. Hier finden sich Presseerklärungen zu den getroffenen Vereinbarungen, sowie eine große Zahl von Reden des IWF-Chefs Camdessus und anderen IMF-Offiziellen. Leider gehört es zu den Gepflogenheiten

des IWF, getroffene Vereinbarungen nicht im Wortlaut zu veröffentlichen. Das Abkommen mit Korea ist jedoch durch die »Chosun Ilbo« in Faksimile veröffentlicht worden [www.chosun.com/feature/imfreport.html].

Netzwerke aus dem Süden melden sich zu Wort

Noch sind die Stimmen im Internet leise, die sich aus einer Südperspektive mit diesem Thema auseinandersetzen. Angebote finden sich insbesondere bei dem in Bangkok ansässigen »Focus on the Global South« [www.focusweb.org/focus/publications.html] und dem »Third World Network« in Penang [www.twinside.org.sg/souths/twn/focus.htm]. Wie bereits erwähnt, verbreitet auch das Asienhaus Analysen aus asiatischen Federn.

Das interaktive Netz

Zuletzt der Hinweis, daß das Interesse an der Krise sich auch in den Diskussionen verschiedener Diskussionsgruppen des Usenet widerspiegelt. Zu nennen sind insbesondere »soc.culture.asean«, »sci.econ« »sci.econ.research« und »alt.politics.economics«. In Kürze wird auch das Asienhaus ein Diskussionsforum zu diesem Thema eröffnen und Interessierten die Möglichkeit zum aktiven Meinungsaustausch eröffnen.

Ergänzendes Material und Hinweise bitte senden an: Klaus.Fritsche@asienhaus.org.

Der Autor ist Sozialwissenschaftler und Vorstandsmitglied der Asienstiftung.